

3. Gottes Volk kann siegen, über Haß und Streit.
Stärker als Gewalttat ist Gerechtigkeit.
Tausendmal getreten, tausendmal verlacht,
doch nun strahlt die Hoffnung neu in unsere Nacht!
Doch nun strahlt die Hoffnung neu in unsere Nacht!

4. Land der großen Hoffnung. Zukunft, die uns winkt.
Gott in unserer Mitte. Sonne, die nicht sinkt.
Gott schenkt uns Vertrauen und ein Arbeitsfeld.
Er will mit uns bauen eine neue Welt!
Er will mit uns bauen eine neue Welt!

Orgel: Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger

Fürbitten *Generalvikar Andreas Kutschke und
Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis*

Vater unser

Segensgebet *Generalvikar Andreas Kutschke*

„Großer Gott, wir loben dich“ (Gotteslob 380)

1. Großer Gott, wir loben dich;
Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich
und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit,
so bleibst du in Ewigkeit.

9. Sieh dein Volk in Gnaden an.
Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;
leit es auf der rechten Bahn,
dass der Feind es nicht verderbe.
Führe es durch diese Zeit,
nimm es auf in Ewigkeit.

10. Alle Tage wollen wir
dich und deinen Namen preisen
und zu allen Zeiten dir
Ehre, Lob und Dank erweisen.
Rett aus Sünden, rett aus Tod,
sei uns gnädig, Herre Gott!

Sächsische Bläserphilharmonie

Postludium *Johann Gottfried Walther: Concerto h-moll, 1. Satz, Allegro
(nach Antonio Vivaldi)*

Orgel: Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger

Auszug der Zelebranten

Bitte verweilen Sie während des Auszuges der Zelebranten an Ihren Plätzen.

Schicksalsgemeinschaft

*Europas Zukunft
hundert Jahre nach dem ersten Weltkriegsende*

Unter der Schirmherrschaft von

*J. E. Anne-Marie Descôtes,
Botschafterin der Französischen Republik
in Deutschland*

und

*Michael Kretschmer,
Ministerpräsident des Freistaates Sachsen*

*Ökumenischer Gottesdienst
am 19. Oktober 2018
in der Schlosskapelle
Sankt Hubertus zu Wermisdorf*

*mit Generalvikar Andreas Kutschke
Bistum Dresden-Meißen*

und

*Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis
Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens*

Lesung

J.K.H. Gisela Prinzessin von Sachsen

*Der Gottesdienst wird musikalisch umrahmt von
der sächsischen Bläserphilharmonie und
Landeskirchenmusikdirektor
Markus Leidenberger (Orgel).*

Glockengeläut

Introitus

Sächsische Bläserphilharmonie

Einzug der Zelebranten und Eröffnung

Generalvikar Andreas Kutschke

Fürbittgebet

„Herr, Jesu Christ, dich zu uns wend“ (Gotteslob 147)

1. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend,
dein' Heiligen Geist du zu uns send;
mit Hilf und Gnad er uns regier
und uns den Weg zur Wahrheit führ.

2. Tu auf den Mund zum Lobe dein,
bereit das Herz zur Andacht fein,
den Glauben mehr, stärk den Verstand,
dass uns dein Nam werd wohlbekannt,

3. bis wir singen mit Gottes Heer:
„Heilig, heilig ist Gott der Herr!“
und schauen dich von Angesicht
in ewger Freud und selgem Licht.

Orgel: Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger

Gebet

Generalvikar Andreas Kutschke

„Herr, Jesu Christ, dich zu uns wend“ (Gotteslob 147)

4. Ehr sei dem Vater und dem Sohn,
dem Heiligen Geist in einem Thron;
der Heiligen Dreieinigkeit
sei Lob und Preis in Ewigkeit.

Orgel: Landeskirchenmusikdirektor Markus Leidenberger

Lesung aus dem ersten Buch Samuel (1 Sam 4,1b-11)

I.K.H. Gisela Prinzessin von Sachsen

Georg Friedrich Händel: Hallelujah Chorus

Sächsische Bläserphilharmonie

Lesung aus dem Brief an die Ephesser, Kapitel 2, 13-19

Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis

„Nun danket alle Gott“ (Gotteslob 405)

1. Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen.
der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
unzählig viel zu gut
bis hierher hat getan.

2. Der ewig reiche Gott
woll uns in unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
und uns aus aller Not
erlösen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott,
dem Vater und dem Sohne
und Gott, dem Heiligen Geist
im höchsten Himmelsthron,
ihm, dem dreieinen Gott,
wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird
so jetzt und immerdar.

Sächsische Bläserphilharmonie

Predigt

Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis

„Pilger sind wir Menschen“ (Gotteslob 380)

1. Pilger sind wir Menschen, suchen Gottes Wort,
unerfüllte Sehnsucht treibt uns fort und fort.
Wer hört unsere Bitte, wer will bei uns sein?
Komm in unsere Mitte, Herr, tritt bei uns ein!
Komm in unsere Mitte, Herr, tritt bei uns ein!

2. Menschen auf dem Wege, Frieden suchen wir,
unerfüllte Sehnsucht, überall und hier.
Wer hört unsere Bitte und den Ruf »Schalom«?
Komm in unsere Mitte, Gott des Friedens, komm!
Komm in unsere Mitte, Gott des Friedens, komm!